

**BERUFSWAHL-SIEGEL MV** - Eine Initiative der Sozialpartner, Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V. und DGB Nord, gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammer Schwerin und den Agenturen für Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern.

## **BERUFSWAHL-SIEGEL MV**

### **„Schule mit vorbildlicher Beruflicher Orientierung“**

### **Bewerbungsformular Erstzertifizierung 2022**

### **Allgemeinbildende Schulen**

**Name der Schule:**

(offizielle Schreibweise)

---

**Schulform:**

---

**Anzahl der Schüler\*innen der Schule:**

**Anzahl der Lehrkräfte:**

---

**Adresse:**

---

**Tel.:**

**Fax:**

---

**E-Mail:**

---

**Internetadresse:**

---

**Schulleiter\*in:**

---

**BO-Kontaktlehrer\*in:**

---

**Tel.:**

**E-Mail:**

---

---

Projektleitung:

Förderung:

Projektpartner:

## Themenbereich 1: System Schule

### Anmerkung:

Im Sinne der Empfehlung zur Beruflichen Orientierung an Schulen der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017 ist in diesem Katalog, wenn der Begriff Berufliche Orientierung (BO) genannt wird auch die Studienorientierung innbegriffen.

1.1 Systematische Umsetzung der Beruflichen Orientierung im schulischen Gesamtkonzept				
1.1.1 Die Schule hat namentlich eine Person als BO-Kontaktlehrkraft benannt.	Ja	Nein		
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Bewertung der Auditoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.1.2 Im Schulprogramm ist Berufliche Orientierung als Schwerpunkt der Schularbeit bzw. Schulentwicklung dargestellt.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3 Im BO-Konzept sind Ziele formuliert, die sich nach den Jahrgangsstufen bzw. den Phasen der Beruflichen Orientierung (Einstimmen, Erkunden, Entscheiden, Erreichen) ausrichten. Die Ziele sind mit Maßnahmen, Terminen und Verantwortlichkeiten untersetzt.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4 Berufliche Orientierung wird systematisch fachübergreifend und fächerverbindend durchgeführt. (Bitte Beispiele im Audit vorlegen.)	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 Qualifizierung				
1.2.1 Im Fortbildungsplan der Schule wird die Qualifizierung der Lehrkräfte zu Themen der BO berücksichtigt.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.2.2 Lehrkräfte nehmen besondere Angebote (Hochschulveranstaltungen, Firmenbesuche, Veranstaltungen der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT, Exkursionen etc.) wahr, um sich mit den Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt, der Ausbildungs- und Studiengänge vertraut zu machen.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte erläutern Sie, in welcher Form Informationen aus 1.2.2 im Kollegium vermittelt werden.  
Bitte geben Sie auch an, ob sich die Lehrkräfte zu Themen genderspezifischer Fragen weiterbilden.

1.2.3 Welche Ressourcen, Angebote, Personen etc. stehen zur Verfügung, um eine angemessene Berufliche Orientierung für inkludierte Schüler\*innen zu gewährleisten?  
Bitte erläutern Sie!

### 1.3 Evaluation der Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung

1.3.1 Das Erreichen der im Schulprogramm und im BO-Konzept definierten Ziele und die Wirksamkeit der dazu festgelegten Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen überprüft, diskutiert und dokumentiert. (Bitte Beispiele im Audit vorlegen.)	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.3.2 Schüler*innen werden in die Befragung und Auswertung mit einbezogen.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<u>Zusatz:</u> 1.3.3 Es gibt eine Übersicht über den Verbleib der Schüler*innen nach Schulabschluss bzw. Verlassen der Schule.	Ja		Nein	
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Bitte erläutern Sie:

Mit welchen Instrumenten (Fragebogen, Zielscheibe, Fünf Finger-Methode etc.) wird die Evaluation durchgeführt?

Wer wird einbezogen?

Welche Konsequenzen werden/wurden abgeleitet?

## Themenbereich 2: Angebote für die Jugendlichen

### 2.1 Bereitstellung von Informationen zur Beruflichen Orientierung

2.1.1 Die Veranstaltungen zur BO werden dargestellt, terminiert und bekannt gegeben. (z.B. schulinterne Veranstaltungen, regionale Aktivitäten, Messen, Tage der Ausbildung, Tage der offenen Tür in Unternehmen, Girls'Day, Boys'Day)

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.1.2 Die Schule nutzt die schuleigene Homepage zur Information über Themen und Termine der Beruflichen Orientierung.

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.1.3 Die Schule nutzt weitere digitale Möglichkeiten oder Plattformen (z.B. Itslearning), um den Schüler\*innen Materialien zur BO sowie aktuelle Informationen über Themen und Termine der Beruflichen Orientierung zur Verfügung zu stellen.

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.1.4 In der Schule stehen an zentraler, für alle Schüler\*innen stets zugänglicher Stelle, aktuelle Informationssysteme und Materialien zur BO zur Verfügung.

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 2.2 Aktivitäten und Projekte zur Erweiterung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge

2.2.1 Die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge ist als Zielstellung ausgewiesen und untersetzt.

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.2.2 In der Schule

- ist eine Schülerfirma aktiv / nehmen
- Schüler\*innen an einem Planspiel teil.

<input type="checkbox"/> gibt es schuleigene Angebote und Aktivitäten zur Stärkung wirtschaftlicher Kenntnisse.  <input type="checkbox"/> gibt es schuleigene Angebote und Aktivitäten zur Stärkung der Kompetenzen im MINT-Bereich.  Sie erreichen volle Punktzahl, wenn ein Kriterium erfüllt ist.				
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

2.2.3 Die Schule nimmt an mindestens einem extern ausgeschriebenem Wettbewerb teil, der auf die Stärkung der Berufswahlkompetenz der Schüler*innen zielt. (z.B. IHK-Preis, Starke Schule, Jugend forscht, Jugend gründet, Erfindercamp u.ä.)	Ja	Nein
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte erläutern Sie die Gliederungspunkte 2.2.2 und 2.2.3.

### 2.3 Potenzialanalyse

2.3.1 Bestandteil des BO-Prozesses ist eine Potenzialanalyse oder ein anderes Verfahren zur systematischen Selbstreflexion, in dessen Verlauf die Stärken jeder Schülerin und jedes Schülers festgestellt und dokumentiert werden.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.3.2 Auf Grundlage der Ergebnisse der Potenzialanalyse oder eines anderen Verfahrens zur systematischen Selbstreflexion werden Maßnahmen zur individuellen Förderung/Entwicklung erarbeitet und umgesetzt.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte erläutern Sie:  
 Nach welchem Verfahren wird die Potenzialanalyse durchgeführt? Welches Verfahren zur systematischen Selbstreflexion führen Sie alternativ oder ergänzend durch?

Welche externen Partner\*innen werden eingebunden?

## 2.4 Durchführung und Ergebnissicherung der Schülerbetriebspraktika

2.4.1 Schüler\*innen suchen sich eigene Praktikumsplätze.

trifft voll zu

trifft fast vollständig zu

trifft in Ansätzen zu

trifft nicht zu

Bewertung der Schule





Bewertung der Jury





2.4.2 Den Schüler\*innen stehen ab Jahrgangsstufe 8 \_\_\_ Praktikumsstage zur Verfügung.

2.4.3 Die Lehrkräfte beraten die Schüler\*innen im Bedarfsfall bei der Praktikumsuche auf der Basis der Ergebnisse der Potenzialanalyse oder eines anderen Verfahrens zur systematischen Selbstreflexion.

trifft voll zu

trifft fast vollständig zu

trifft in Ansätzen zu

trifft nicht zu

Bewertung der Schule





Bewertung der Jury





2.4.4 Die Praktika/Praxislertage werden im Unterricht zeitnah vor- und nachbereitet.

trifft voll zu

trifft fast vollständig zu

trifft in Ansätzen zu

trifft nicht zu

Bewertung der Schule





Bewertung der Jury





2.4.5 Es gibt Festlegungen zur Erarbeitung des Praktikumsberichtes bzw. über die Praxislertage als Maßnahme der Ergebnissicherung.

trifft voll zu

trifft fast vollständig zu

trifft in Ansätzen zu

trifft nicht zu

Bewertung der Schule





Bewertung der Jury





Bitte erläutern Sie, in welchen Jahrgangsstufen die Praktika absolviert werden und in welcher Form diese jeweils durchgeführt werden. Nennen Sie auch die Anzahl der Tage, die im Block durchgeführt werden.

Wie werden die Praktika/ Praxislertage vor- und nachbereitet?

- Weitere Maßnahmen, die die Nachhaltigkeit der Praktika/des Praxislertages unterstützen, sind verbindlich festgelegt. (Z.B. Auswertung/Präsentation praktischer Ergebnisse vor der Klasse, Eltern, jüngeren Jahrgängen, Unternehmen usw.)

## 2.5 Dokumentation der Schüler\*innenaktivitäten und –leistungen

2.5.1 Die Schülerinnen und Schüler werden kontinuierlich zum Führen eines Portfolioinstruments angeleitet. Sie erhalten Kenntnisse darüber, in welcher Form berufsorientierungsrelevante Unterrichtssequenzen, Aktionen und Aktivitäten reflektiert und dokumentiert werden.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.2 Teilleistungen, die nicht im allgemeinen Zeugnis dokumentiert sind, werden bescheinigt und sind Bestandteil des Portfolioinstruments. (z.B. Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, Aktivitäten und Projekten der Schule sowie Ergebnisse des praktischen Lernens)	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2.6 Professionelles Bewerbungstraining

2.6.1 Im Rahmen des BO-Prozesses wird mit allen Schüler*innen spätestens in der Vorabgangsklasse ein professionelles Bewerbungstraining mit externen Partnereinrichtungen durchgeführt. Dies besteht aus der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und einem simulierten Bewerbungsgespräch. Nennen Sie die Partner*innen in den Erläuterungen.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Zusatz:</u> 2.6.2 Das Bewerbungstraining wird in den Abschlussjahrgängen mit ausgewählten Elementen wiederholt.	Ja		Nein	
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.6.3 In Vorbereitung auf das Praktikum werden Bewerbungsunterlagen vorbereitet und in den Unternehmen vorgelegt.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte erläutern Sie:

## 2.7 Beachtung geschlechtersensibilisierter Beruflicher Orientierung

2.7.1 Die Schule nimmt durch gezielte Vorbereitung aktiven Einfluss auf die Teilnahme der Mädchen und Jungen am Girls' Day und am Boys' Day. Es erfolgt eine Auswertung der Teilnahme am Girls' Day bzw. am Boys' Day im Unterricht.

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte erläutern Sie, wie Sie den Girls' Day und den Boys' Day nutzen. Nennen Sie auch die Anzahl der Mädchen und Jungen, die im vergangenen Schuljahr am Girls' Day bzw. am Boys' Day teilgenommen haben.

Wie gestalten Sie die Vor- und Nachbereitung?

Wie stellen Sie darüber hinaus sicher, dass die Schülerinnen und Schüler Rollenstereotype und geschlechtsspezifisches Berufswahlverhalten erkennen und hinterfragen?



## Themenbereich 3: Schule im Netzwerk

### 3.1 Einbindung aller am Prozess der BO beteiligten Akteure, Nutzung zentraler und regionaler Angebote zur Beruflichen Orientierung

3.1.1 Expert*innen aus der Arbeitswelt treten im Unterricht auf und vermitteln Kenntnisse aus der Praxis. (Besondere Beachtung: Gesprächspartner*innen mit geschlechtsuntypischen Berufen)	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>3.1.2 Die Schule arbeitet zusammen mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wirtschaftsunternehmen verschiedener Branchen.</li> <li><input type="checkbox"/> der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und anderen Kammern.</li> <li><input type="checkbox"/> Hochschulen/Universitäten (gilt nur für Schulen mit gymnasialer Oberstufe).</li> <li><input type="checkbox"/> mit Partnern aus BO- Netzwerken (z.B. Bildungseinrichtungen, Jugendberufsagenturen, Arbeitsbündnisse Jugend – Beruf, Jugendhilfe).</li> <li><input type="checkbox"/> Es liegen Kooperationsvereinbarungen mit den Partner*innen vor.</li> </ul> <p>Sie erreichen volle Punktzahl, wenn ein Kriterium erfüllt ist.</p>				
3.1.3 Die Schule nutzt zentrale und/oder regionale Ausbildungsmessen und Praktikumsbörsen.	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4 Praktikums- und Ausbildungsbörsen sowie Informationsplattformen aus dem Internet werden in den Unterricht einbezogen. (Z.B. Lehrstellenbörsen der Agenturen für Arbeit, der Kammern und andere regionale Plattformen.)	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte benennen Sie Ihre Partner*innen lt. 3.1.2 und geben Sie Beispiele für 3.1.1 und 3.1.4 an.				

### 3.2 Einbindung der Berufs- und Studienberatung der Agentur für Arbeit

3.2.1 Die zuständige Beratungsfachkraft wird aktiv und systematisch in den Unterricht einbezogen, um über aktuelle Tendenzen aus dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt und die verschiedenen Bildungswege zu informieren (z.B. Berufe im MINT-, Sozial- und Pflegebereich, Studienmöglichkeiten).	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2.2 Die Schule nutzt die von der Agentur für Arbeit angebotenen Module zur Gestaltung ihrer Beruflichen Orientierung.

Modul A: Learn about skills - der Berufswahlparcours

Modul B: Face the chance - neue Wege durch Praktika

Modul C: Betriebscasting - wähle Deine Zukunft

Modul D: Fit for next step - die Zukunftswerkstatt

Modul E: Active summer - das Berufsorientierungscamp

Sie erreichen volle Punktzahl, wenn ein Kriterium erfüllt ist.

Ja	Nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte erläutern Sie die Punkte 3.2.1 und 3.2.2. Sollten Sie die Inhalte der Module B-D durch schuleigene Maßnahmen realisieren (z.B. Betriebsbesichtigungen), kreuzen Sie ebenfalls das/die entsprechende(n) Kästchen an. Der Nachweis ist dann in schriftlicher Form im Audit vorzulegen.

### 3.3 Beteiligung der Erziehungsberechtigten am Prozess der Beruflichen Orientierung

3.3.1 Es werden Elternversammlungen mit Themen zur BO durchgeführt.

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3.2 Die Erziehungsberechtigten werden kontinuierlich, auch außerhalb der obligatorischen Elternversammlungen, am Prozess der Beruflichen Orientierung der Schule beteiligt und über Ergebnisse und Zwischenstände des individuellen Prozesses der Beruflichen Orientierung sowie die Planung weiterer Schritte aufgeklärt.

	trifft voll zu	trifft fast vollständig zu	trifft in Ansätzen zu	trifft nicht zu
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Jury	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte erläutern Sie den Gliederungspunkt 3.3.2.